

Öffentliche Veranstaltung

**Über Leben unter Putin
Die russische Zivilgesellschaft im Jahr 18 unter Putin**

Dienstag, 06. Februar 2018, 16:30 Uhr - 21.00 Uhr
Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

Mit:

Iuliia Galiamina (Bezirks-Abgeordnete, Moskau)
Olga Gnezdilova (Juristin, Voronesh/Berlin)
Semen Sheshenin (Memorial Moskau)
Maria Stepanova (Publizistin, Moskau)
Vladimir Slivjak (Aktivist, Ecodefense, Moskau)
Pavel Chikov (Agora, Kazan)
Aleksei Shliapuzhinikov (Informationsagentur „Sol“, Vladimir)
Aleksey Kozlov (Solidarität mit der Bürgerbewegung in Russland e.V., Berlin)

Am 18. März 2018 wird Vladimir Putin bei den russischen Präsidentschaftswahlen für weitere sechs Jahre im Amt bestätigt werden – eine Voraussage, die unter den Bedingungen des „elektoralen Autoritarismus“, der sich in Russland etabliert hat, nahezu risikolos zu treffen ist. Als unsicher gelten allein die Höhe der Wahlbeteiligung und die Frage, ob die Zustimmung zu Putin deutlich mehr als 70% betragen wird.

Damit ist in Russland eine ganze Generation junger Menschen herangewachsen, deren politisches Bewusstsein und deren politische Handlungsmöglichkeiten von den Rahmenbedingungen geprägt werden, die seit dem Jahre 2000 maßgeblich mit dem Namen Putin verbunden sind.

Sie leben in einer Zeit, in der die russische Gesellschaft dank aller Reise- und Konsummöglichkeiten und dank des Internets wie nie zuvor über internationale Zugänge verfügt. Zugleich dominiert aber im Land eine vor allem von Staat und Medien verbreitete Legende, dass sich Russland zur Behauptung seiner Eigenstaatlichkeit und eigenen Zivilisation gegen eine immer feindlichere Umwelt –insbesondere im Westen – abgrenzen und verteidigen müsse. Dieser Logik folgen zahlreiche gesetzliche Bestimmungen der letzten Jahre, die staatsunabhängige politische und zivilgesellschaftliche Vernetzung mit dem Ausland massiv behindern und unter den Generalverdacht des Vaterlandsverrats stellen.

Doch trotz vieler repressiver Entwicklungen und wachsender Rechtsunsicherheit sind zivilgesellschaftliche Initiative und kulturelle und politische Diversität in den 18 Jahren, in denen Vladimir Putin die russische Politik dominiert, nicht einfach verschwunden. Vor allem in den urbanen Zentren des Landes verteidigen unabhängige soziale, kulturelle und ökologische Initiativen und einzelne Medien ihre Spielräume.

In Vorträgen und Diskussionen geht die Veranstaltung der Frage nach, welche Optionen in Russland im Jahr 18 unter Putin für Menschen bestehen, die aktiv gesellschaftliche und

politische Bedingungen mitgestalten wollen? Wie polarisiert ist die Gesellschaft? Wie können junge Menschen, die aktiv werden wollen, angesprochen und unterstützt werden? Welche gesellschaftlichen und politischen Freiräume konnten erhalten oder erkämpft werden, welche sind verlorengegangen? Und welche Möglichkeiten und Strategien bestehen in Vorbereitung auf weitere sechs Jahre unter Putins Präsidentschaft?

Sprache: Russisch/Deutsch mit Simultanübersetzung

Eine Kooperation der Heinrich-Böll-Stiftung mit Solidarität mit der Bürgerbewegung in Russland e.V. (www.solidarity-russia.org)

Information:

Nina Happe, Projektbearbeiterin Ost- und Südosteuropa, Tel.: +49 (0) 30 285 34 384, E-Mail: happe@boell.de

Di, 06.02.18

16:30	Begrüßung und Einführung	Aleksei Kozlov
17:00	Bilanz der Ära Putin: Wie haben sich seit Putins Machtantritt Arbeitsbedingungen für zivilgesellschaftliche Initiativen entwickelt? Wie gestaltete sich der öffentliche Raum – in Form von Kultur und Medien? Welche Rolle spielt/e Geschichtspolitik?	Maria Stepanova, Olga Gnezdilova Vladimir Sliviyak Semen Sheshenin Mod. Walter Kaufmann, Heinrich-Böll-Stiftung Berlin
18:30	Pause	
19:00	Ausblick auf die nächste Präsidentschaft Putins 2018-2023: Über welche Anpassungs- und Gestaltungsstrategien denken die verschiedenen Akteur/innen aus Medien, Kultur und Zivilgesellschaft nach? Wie können Freiräume verteidigt oder (zurück) erobert werden?	Iuliia Galiamina Pavel Chikov Aleksei Shliapuzhnikov Mod. Johannes Voswinkel, Heinrich-Böll- Stiftung Moskau
20:30	Resumée	